



II-3080 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr
und verstaatlichte Unternehmungen

Pr.Zl. 5.905/46-I/2-1969

ZU

1409/A.B.

1432/J.

Wien, am 11. Dezemb. 1969

Präs. am

12. Dez. 1969

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Melter und Genossen: "Die in den Bereich
der Bundesbahnen fallenden Vorarbeiten für den Bau der
Autobahn Bregenz. (Nr. 1432/J-NR/1969 vom 22. Oktober 1969)

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzu-
teilen:

Zu Frage 1) - Für das Jahr 1970 sind Mittel in der Höhe
von 25 Millionen Schilling vorgesehen. Außerdem ist eine
Bindungsermächtigung in der Höhe von weiteren 25 Millionen
Schilling erteilt.

Zu Frage 2) - Für 1970 ist der Abschluß der Bodenunter-
suchungen und neben diversen Vorarbeiten (Verlegung von
Gerinnen und Wegen) auch die Inangriffnahme der Unterbau-
arbeiten vorgesehen.

Zu Frage 3) - Der gegenständliche schienengleiche Bahn-
übergang wird im Rahmen der Bauarbeiten für die Errichtung
des Zugbildebahnhofes Wolfurt beseitigt. 1970 ist mit einer
Auflassung der Niveaure Kreuzung noch nicht zu rechnen.

./.

Zu Frage 4) - Der schienengleiche Bahnübergang der Bundesstraße 1 nördlich Dornbirn wird erst im Rahmen des zweigleisigen Ausbaues des Streckenabschnittes Wolfurt - Dornbirn beseitigt werden. Die Mittel hierfür sind in den Aufwendungen für die Errichtung des Güterbahnhofes Wolfurt nicht enthalten. Die Finanzierung der Beseitigung dieses Bahnüberganges wird im Rahmen des bestehenden Ressortübereinkommens zwischen Bundesministerium für Bauten und Technik und dem Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen erfolgen.

Zu Frage 5) - Die Österreichischen Bundesbahnen benötigen für die Anlage eines Güterbahnhofes in Wolfurt 32,19 ha.

Zu Frage 6) - Die Grundbeschaffungskosten für den Güter- und Zugbildebahnhof Wolfurt und der damit im Zusammenhang stehenden Änderungen an den vorhandenen Bahnanlagen werden vom Land Vorarlberg übernommen.

Der Bundesminister:

